

311

29

In dem namē der heyligen vnd vngeteilt
ten triualigkēyt Gottes des vateris / des
Suns vnd des heyligē geysts. Hienach
ist v̄m̄erck̄t k̄urzlich in geschriffte v̄o dem
vrsprung vnd anfang des heyligē pergs
vnd burg Andechs Auch v̄o der herrschafft die darauff
gewesen ist Sunderlich v̄o dem hochwirdigen sacramēt
vnd andern wirdigē heyltumb / wie vnd durch wen / zu
welicher zeit / v̄n von wānen es auff disen heyligen perg
Andechs kōmen vnd gepracht wordē Auch was aplas
freihēyt vnd priuilegia vor zeitē darzu geben wordē sey
Das vnd anders man alles in gar alten briefen vnd ta
felē in der kirchē hangēd / besunder auch in einē gar altē
messbūch zerstrēet an vil pletēn geschribē findē / dz noch
alles auff disen heiligen perg ist / darab v̄n darauß wir
es zesamen gesamelt / v̄n das aller mercklichst außgezo
gen / v̄n mit andern worten nach dē k̄urzesten in disem
būch beschriben vnd begriffē haben.

Es ist ze wissē zum erstē / dz auff disē
heiligē perg gewesen ist vor zeitē ein
vest wol gepawt / genant Andechs
die v̄o erst angefangē v̄n gepawt ha
bē die altē edelē kristlichē fürstē v̄n
herren v̄o fränkereich / darauff lang
vil zeit v̄n iar wonhafft gewesē v̄n gefessē sind die edelē
hochgeporn / namhafftē v̄n mächtigē herren vnd grafen.
v̄o Andechs / genant v̄n wol bekant in allem Rōmischen
reich / ir .xviij. nach emander / nach inhaltūg der coronick

A 7042 2/1
mh

g W 1640 Amm